

# Im nächsten Heft ; Impressum

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **96 (2009)**

Heft 7-8: **Chipperfield et cetera**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>



Bild: Nott Caviezel

## Umbauen

Im Durchschnitt weist der Gebäudebestand in der Schweiz heute ein Alter von 45 Jahren auf; ein gutes Drittel aller Bauwerke stammt sogar aus der Zeit vor 1945. Umbauen wird zu einer immer grösseren Aufgabe für die Schweizer Bauwirtschaft und beansprucht heute 33 Prozent der gesamten Kosten im Hochbau. Wir spannen in einem einführenden Essay den Bogen zwischen respektvollem Umgang mit bestehender Substanz und mutigen Neuerungen. Dazu zeigen wir eine breite Palette gelungener Eingriffe auf verschiedenen Massstabsebenen und unterschiedlichen Inhalts. In Bern wird eine ehemalige Tuchfabrik zur Kunsthochschule, auf dem Zürcher Albisgüetli ein Teil eines Schiessstandes zur Musikschule. Andere Herausforderungen stellen in Winterthur die Erweiterung eines Hochhauses aus den Sechzigerjahren und einer Reihenhaussiedlung am Stadtrand aus den 1920er Jahren zu zeitgemässen Wohnraum. Und auch das Umbauen in historischem Kontext wird gewürdigt: mit dem Imhofhaus in Binningen und dem Restaurant in der Kartause Ittingen.

## Transformer

Aujourd'hui, la moyenne d'âge du bâti en Suisse approche les 45 ans; et un bon tiers de toutes les constructions sont même antérieures à 1945. Transformer va devenir une tâche de plus en plus grande pour le secteur du bâtiment suisse, la part des transformations représente déjà 33 pour cent de l'ensemble des coûts de constructions. Dans un essai d'introduction, nous jetons un pont entre maniement respectueux de la substance bâtie et innovations courageuses. Nous illustrons cela par une large palette d'interventions

réussies à différents niveaux d'échelle et aux contenus variés. À Berne, une ancienne fabrique de tissus est transformée en école d'art, et à Zurich Albisgüetli, une partie d'un stand de tir devient une école de musique. D'autres défis sont lancés à Winterthur par l'extension d'une tour des années-soixantes et d'un lotissement en bordure de ville datant des années-vingts afin d'en faire des habitats contemporains. La transformation en contexte historique est aussi à l'honneur avec la maison Imhof à Binningen et le restaurant de l'ancienne chartreuse de Ittingen.

## Conversion

The stock of existing buildings in Switzerland today has an average age of 45 years; a good third of all buildings date from the period before 1945. Conversion is a growing area of business for the Swiss construction industry, the proportion of the total expenditure on building above ground level made up by conversions has risen to 33 per cent. In an introductory essay we range from the respectful treatment of existing fabric to courageous innovations. We show a wide palette of successful interventions at different scales and with different contents. In Bern a former cloth factory has been converted into an arts university, on Albisgüetli in Zurich part of a rifle range has become a music school. In Winterthur the extension of a high-rise building from the 1960s and the conversion of a 1920s estate of row houses on the urban perimeter into contemporary living space posed different challenges. Attention is also paid to conversion in a historic context: with the Imhofhaus in Binningen and the restaurant in the former Carthusian monastery of Ittingen.

## Impressum

96./63. Jahrgang, ISSN 0257-9332  
werk, bauen + wohnen erscheint zehnmal  
jährlich im Verlag Werk AG, Zürich

## Verlag und Redaktion

Talstrasse 39, CH-8001 Zürich  
Tel. 044 218 14 30, Fax 044 218 14 34  
E-Mail: redaktion@wbw.ch  
www.werkbauenundwohnen.ch

## Verbände

BSA/FAS Bund Schweizer Architekten/  
Fédération des Architectes Suisses, www.architekten-bsa.ch  
VSI/ASAI. Vereinigung Schweizer Innenarchitekten/-architektinnen/  
Association Suisse des Architectes d'Intérieur, www.vsi-asai.ch

## Redaktion

Nott Caviezel (nc) Chefredaktor, Caspar Schärer (cs), Anna Schindler (as)

## Geschäftsleitung

Regula Haffner (rh), Mitarbeit Linda Benz

## Grafische Gestaltung

heike ossenkop pinxit, Hanno Schabacker, Barbara Urben  
www.hopinixit.ch

## Redaktionskommission

Astrid Stauffer (Präsidentin), Stephanie Bender,  
Francesco Buzzi, Josefa Haas, Dorothee Huber, Jakob Steib

## Druckvorstufe

NZZ Fretz AG, Schlieren

## Druck

Zollikofer AG, 9001 St. Gallen

## Korrespondenten

Matthias Ackermann, Basel; Anneke Bokern, Amsterdam; Geneviève Bonnard, Monthey; Francesco Collotti, Milano; Ros Diamond, London; Paolo Fumagalli, Lugano; Markus Jakob, Barcelona; Gert Kähler, Hamburg; Momoyo Kajima, Tokio; Otto Kapfinger, Wien; Jacques Lucan, Paris; Christoph Luchsinger, Luzern; Rodolphe Luscher, Lausanne; Sylvain Malfroy, Neuchâtel; Philipp Oswalt, Berlin; Petr Pelčák, Brno; Andreas Ruby, Köln; Yehuda Safran, Paris; Karin Serman, Zagreb; Klaus Dieter Weiss, Hannover; Anne Wermeille, Porto. bauen+ rechten: Dominik Bachmann, Rechtsanwalt, Zürich; Isabelle Vogt, Rechtsanwältin, Zürich

## Übersetzungen

J. Roderick O'Donovan, Florent Jalon, Paul Marti

## Inseratenverwaltung

Verlag Bauen+Wohnen GmbH,  
Gilbert Pfau, Vogelsangstrasse 48, Postfach, CH-8033 Zürich  
Verlagsleitung: Judith Guex  
Tel. 044 362 95 66, Fax 044 362 70 32, inserate@wbw.ch

## Abonnementsverwaltung und Auslieferung

Zollikofer AG, Fürstenlandstrasse 122, CH-9001 St. Gallen  
Tel. 071 272 72 36, Fax 071 272 75 86  
E-Mail: wbw@swissprinters.ch

## Bezugsbedingungen Inland (inkl. Porto)

Jahresabonnement	Fr.	200.-
Studentenabonnement	Fr.	140.-
Einzelhefte (+Porto)	Fr.	25.-

## Bezugsbedingungen Ausland (inkl. Porto)

Jahresabonnement	Fr./€	220.-/135.-
Studentenabonnement	Fr./€	145.-/95.-
Einzelhefte (+ Porto)	Fr./€	25.-/16.-

Kündigungen können nur berücksichtigt werden, wenn sie mindestens 8 Wochen vor Abonnementsschluss eintreffen, andernfalls gilt das Abonnement als erneuert. Vervielfältigung, Nachdruck oder elektronische Weiterverarbeitung, auch mit Quellenangabe, nur mit Bewilligung des Verlages.

## Umschlag

Treppenhalle Neues Museum Berlin. – Bild © Ute Zscharnt